

Zusatztraining Coaches

Konzept

1. Einsatzmöglichkeiten von Coaches

Teams und Mitarbeitende von Organisationen der Kinder- und Jugendhilfe benötigen von ihren (Fach-)Vorgesetzten in verschiedener Hinsicht Unterstützung für die Bewältigung der fachlichen Aufgaben. Diese Unterstützung wird in der Regel von TeamleiterInnen, Bereichsleitungen oder pädagogischen Leitungen übernommen. Sie leiten fallbezogene Besprechungen, lesen Berichte gegen, unterstützen Mitarbeitenden in der Falldokumentation etc. Für Organisationen, die eine kompetenzorientierte Methodik implementiert haben resp. im Prozess der Implementierung stehen, bietet das Institut kh3 ein entsprechendes Zusatztraining an – Coaches.

2. Zusatzqualifikation von Coaches

Modul Coaches	
Inhalte	<p>Zwei Trainingstage in einer Kleingruppe (max. 10 Personen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Festigen der Wissensbasis zu KOSS, KOFA, KORKIS oder KORJUS ◆ Üben typischer Coach-Aufgaben (Coachen, Berichte gegenlesen, Sitzungen leiten, Mitarbeitende befähigen, Feedback geben etc.)
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Fachinput ◆ Instrumente für Coachingaufgaben ◆ Fallbezogene Konkretisierungen und Übungen ◆ Gegenlesen von Berichten aus verschiedenen Praxisorganisationen ◆ Eigenverantwortliches definieren und erbringen einer zertifizierenden Fachaufgabe als Coach (ZeFa-Coach) (vgl. Punkt 5)
Kosten	CHF 950.–/Person

3. Voraussetzungen für die Teilnahme:

- ◆ Mit Zertifikat abgeschlossenes KOFA-, KOSS-, KORKIS- oder KORJUS-Basistraining
- ◆ Praktische Erfahrungen in der Arbeit mit KOFA, KOSS, KORKIS oder KORJUS
- ◆ Möglichkeit, in einer Kaderfunktion Mitarbeitende in der Fallarbeit zu begleiten

4. Ziele

- ◆ Die Wissensbasis zu KOFA, KOSS, KORKIS oder KORJUS ist gefestigt.
- ◆ Die eigene Rolle in der eigenen Organisation ist reflektiert.
- ◆ Die Fähigkeiten zur Leitung von Teamsitzungen und Fallbesprechungen sind gestärkt.
- ◆ Die Teilnehmer wissen, wie ein Feedback zur Erweiterung der Kompetenzen der Mitarbeiter gestaltet wird.
- ◆ Berichte gegenlesen und verbessern können.

5. Zertifikat als KOFA-, KOSS-, KORKIS- oder KORJUS-Coach

Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat als KOFA-, KOSS-, KORKIS- oder KORJUS-Coach, wenn sie folgende Leistungsnachweise erbracht haben:

- ◆ Absolviertes Zusatztraining (2 Tage)
- ◆ Eigenverantwortlich definierte und erbrachte zertifizierende Fachaufgabe als Coach (ZeFa-Coach)¹. Das Ergebnis einer solch erarbeiteten Aufgabe kann ein Dokument sein, eine Videosequenz, eine Präsentation vor Fachkollegen/Fachkolleginnen etc. Beispiele:
 - Schriftliche Analyse des Prozessverlaufs der KOFA-/KOSS-/KORKIS-/KORJUS-Implementierung in der eigenen Organisation mit Schlussfolgerungen. (vgl. Merkblatt «Dimensionen einer Analyse des Prozessverlaufs einer Implementierung»)
 - Von einem Mitarbeiter/einer Mitarbeiterin gegengelesener Bericht mit eigenen Anmerkungen und einem schriftlichen Feedback an den Autor/die Autorin.
 - Leitung einer Teamsitzung, welche von kh3 beobachtet wird.
 - Reflektionsprotokoll über eine selbständig geleitete Fallbesprechung im Team.

kh3 gibt nach Eingabe der Arbeit ein Feedback.

Mindestanforderungen an die zu erbringende Coach-Aufgabe

- ◆ Die gewählte Coach-Aufgabe muss anhand des Rasters «Kurzkonzept Fachaufgabe als Coach» beschrieben sein.
- ◆ Die Aufgabe muss von kh3 bewertet werden können (mittels lesen, dabei sein oder ansehen). kh3 gibt nach Eingabe der Arbeit ein Feedback.

27. Oktober 2018, kh3-Team

¹ Gegenlesen von Berichten, Mitarbeitenden Feedback geben, Teamsitzungen leiten, Fallbesprechungen leiten, Methodiktreue sicherstellen, Standortgespräche leiten etc.